Zugestellt durch Post.at

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Anschrift: Neustiftplatz 1, 7361 Lutzmannsburg - Homepage: www.lutzmannsburg.at
Tel: 02615/87202, Fax: 02615/87202 DW 4
E-mail-Verwaltung: post@lutzmannsburg.bgld.gv.at
E-mail-Tourismus: tourismus@lutzmannsburg.bgld.gv.at

Gemeindeblatt

3/2014 September 2014

Das internationale Rotweinerlebnis vom 1. bis 4. August 2014 war wieder ein voller Erfolg. Ein neues Veranstaltungskonzept und herrliches Wetter bescherten der Veranstaltung einen neuen Besucherrekord.
(mehr darüber im Blattinneren bei den Einzelberichten)

Hochzeiten im August 2014:

Die Pädagogin unseres Kindergartens, Frau Barbara Fabsics, und Herr Roman Oszvald vermählten sich in Oberpullendorf. Die evang. Pfarrerin MMag. Irmgard Langer und Pfarrer Mag. Stefan Grauwald gaben sich in Weppersdorf das Ja-Wort.

In dieser Ausgabe:

Vorwort Bürgermeister	2
Novelle Kanalabgabegesetz	2
Digitale Gefahrenlandkarte	2
Wia warad´s …	3
Wir gratulieren ...	3
Ortsdurchfahrt Strebersdorf	4
FW-Bericht Lutzmannsburg	5
Bericht Weinbauverein	6
Rabnitzwanderung	8
Hotterweg Urbarialgemeinde	9
Club der Weinfreunde	9
Naturerlebnisweg Mühlbach	10
Mitteilungen Kath. Pfarre	13
Mitteilungen Evang. Pfarre	14
Gewinnerin Bgld. Radtage	16
Bericht Volksschule	16
Kindergartenbericht	17
Hort „Die schlauen Füchse“	18
Sicherheitstipp	19
Jugendtickets	20
Bericht Sportverein	20
Veranstaltungen / Termine	22
Bildungsberatung	22
Anhang Kanalabgabegesetz	A

Nach einem veranstaltungsreichen Sommer, freuen wir uns auf einen sonnigen Herbst, wünschen den Weinbauern eine gute Weinlese, allen Betrieben viele Besucher und den Kindern einen ruhigen Schulbeginn !

Chr.R.

Novelle zum Bgld. Kanalabgabegesetz

Der Gemeindevorstand hat im letzten Gemeindeblatt aufgerufen, dass die Bevölkerung **vorhandene Schwimmbecken** jeder Art, ab 10 m³, am Gemeindeamt **melden** soll, da diese seit Inkrafttreten der neuen Novelle zum Bgld. Kanalabgabegesetz bei der Berechnung der Kanalgebühren zu berücksichtigen sind.

Sehr **viele Gemeindebürger** sind diesem Aufruf **nachgekommen**, die Aufnahmen wurden bereits durchgeführt, die neuen Bescheide werden folglich in den nächsten Wochen zugestellt.

Der Gemeindevorstand bedankt sich bei allen Gemeindebürgern für ihr aufgebrachtes Pflichtbewusstsein zur Umsetzung der rechtlichen Aufgaben der Gemeindeverwaltung.

Weiters hat sich der **Gemeindevorstand** nun **entschlossen**, so wie in anderen Gemeinden ebenfalls üblich, ein im Anhang angefügtes **Erklärungsblatt auszusenden**, mittels welchem auch andere bzw. noch nicht gemeldete Abgabentatbestände in Bezug auf das Bgld. Kanalabgabegesetz gemeldet werden können.

Wir ersuchen Sie dieses Erhebungsblatt **bis spätestens 30. September 2014 auszufüllen und an das Gemeindeamt zu retournieren**.

Wir machen darauf aufmerksam, dass es natürlich auch möglich ist, dass es vereinzelt zu einer Herabsetzung der Berechnungsflächen kommen kann.

Im Sinne der Gleichbehandlung der Gemeindebürger sind wir Ihnen dankbar, wenn Sie auch diesem Aufruf nachkommen werden. Wir erlauben uns noch darauf hinzuweisen, dass **zukünftig bei Änderungen des Abgabengegenstandes** eine **Anzeigepflicht des Abgabeschuldners** besteht.

GV

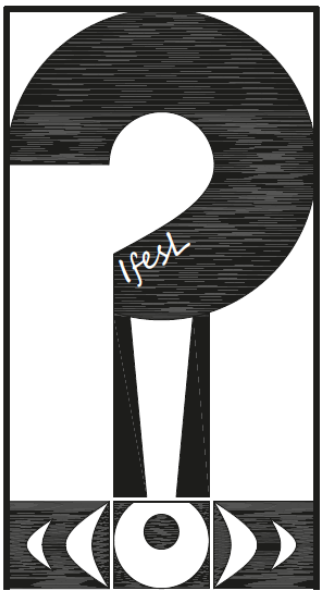
HORA NATURAL HAZARD OVERVIEW & RISK ASSESSMENT AUSTRIA

Das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat in Kooperation mit dem Versicherungsverband Österreich eine **digitale Gefahren-Landkarte „HORA, Version 2.0“ (Hochwasserrisikozonierung Austria)** entwickelt und online gestellt.

In diese Gefahren-Landkarte wurden diverse Naturgefahren integriert. Für unsere Region ist besonders die **Darstellung des Hochwasserrisikos von Bedeutung**.

Unter **www.hora.gv.at** kann jeder im Internet eine Adressabfrage machen, sich in die digitale Gefahren-Landkarte klicken und durch verschiedene Zoom-Einstellungen die Gefährdung des eigenen Hauses oder Grundstückes erkennen. Ein Link wurde auch auf unserer Homepage **www.lutzmannsburg.at** unter der Rubrik **„Interessante Links“** mit der Bezeichnung **„Hochwasserrisikozonierung Austria (HORA)“** eingerichtet.

K.G.



Alex, Babsi, Iris, Kerstin, Martina, Susanna, Walter

Wia warad´s...

...wenn du in deinem Garten ein Hotel bauen würdest...für einen Igel. Ein wenig Laub, ein paar Zweige, mehr ist nicht nötig.

...mit einem deftigen Gerücht? Man NEHME zwei Namen, eine missverstandene Information, MISCHE eigene Interpretationen und eine PRISE Schadenfreude hinzu, WÜRZE mit Kommentaren Anderer und lasse dies durch die Ortschaft ZIEHEN.

...wenn du den Herbst genießt? Farben, Nebel, Pullover, Sturm, Kastanien, Ruhe, Gemütlichkeit,...

I.S.

...da Dings is mit da Sochn zaum...in Strebersdorf eröffnet 2016 a Brauerei... da Weinberg wird aufgschütt um 3000... bei der nächsten Weinkost gibt's nur mehr an Weiß'n...die Erschte spüt ob Herbst nur mehr mit ocht Leit...IKEA zeigt Interesse an einem Standort in Lutzmannsburg-West... die Bergkirchn wird rosa gstrichn...in da Rabnitz homs an Woschbär gsehgn oder woas a Biber...

Wir gratulieren ...

… Hildegard und Herbert Schmidt
zur Goldenen Hochzeit (15.08.)

... Adrienn Nèmeth und Wolfgang Toth
zur Eheschließung (14.06.)

… Sabrina Maszlovits und Roman Nemeth
zur Eheschließung (19.07.)

Auch die Kindergartenkinder und Eltern gratulierten unserer Kindergartenpädagogin

… Barbara Fabsics und Roman Oszvald
zur Eheschließung (09.08.)

… Pfr. MMag. Irmgard Langer und Pfr. Mag. Stefan Grauwald
zur Eheschließung (14.08.)

… Barbara Weber
zum Diplom-Ingenieur (Dipl.-Ing.) in Architektur (Juni 2014)

… Hannes Magedler
zum erfolgreichen Abschluss des Master-Studienganges "Wirtschaftsberatung & Unternehmensführung" an der FH Wr. Neustadt (Juni 2014)

… Sonja Mersich
zum erfolgreichen Abschluss des Master-Studienganges "Wirtschaftsberatung & Unternehmensführung" an der FH Wr. Neustadt (Juni 2014)

… Emmerich Mersich
zum 80. Geburtstag (24.07.)

… Stefan Weber
zum 85. Geburtstag (10.08.)

… der „Lutschburger Stub´n" zur **Bezirksblatt-Prämierung zum gemütlichsten Gastgarten** des Bezirkes (August 2014)

… Wilhelm Magedler
zum 80. Geburtstag (12.08.)

P.D./K.G.

Ortsdurchfahrt Strebersdorf

Liebe Bevölkerung!

Der **erste Abschnitt der Sanierung der Ortsdurchfahrt Strebersdorf** ist **beinahe abgeschlossen**. Seitens der **Gemeinde** musste ein **Kostenanteil** in der Höhe von **€ 30.007,60** getragen werden. Es wurden Maßnahmen, speziell für die Verkehrssicherheit aber auch für die Verbesserung der Lebensqualität umgesetzt.

Hierbei mussten **leider** auch **diverse Bäume** entlang der Straße **umgeschnitten** werden. Die **Wurzeln** dieser Bäume **beschädigten** bereits **die Straße** sowie die Gehsteige. Es wurden mehrere Gespräche mit Vertretern des Landes und der Bezirkshauptmannschaft die Bäume betreffend geführt. Letztendlich wurde uns mitgeteilt, dass weitere Schäden, die von den Bäumen herrühren, der Gemeinde finanziell angelastet werden und die Haftung ebenfalls zu Lasten der Gemeinde geht. So wurde meinerseits in Absprache mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Lutzmannsburg die Entscheidung getroffen die alten Bäume umzuschneiden und eine Neubepflanzung mit passenden Bäumen durchzuführen. Es wurde bereits ein Gespräch mit dem Obmann des Verschönerungsvereines und mit diversen Baumschulen geführt um eine **zielgerichtete Bepflanzung durchführen** zu können. Das die Entscheidung, die Bäume fällen zu lassen, nicht einfach war, ist sicher jedem klar, dennoch musste sie getroffen werden.

Laut Auskunft von zuständigen Vertretern des Landes Burgenland wird der 2**. Abschnitt der Ortsdurchfahrtsanierung im Jahr 2015** fortgesetzt.

Ortsvorsteher
Roman Kainrath

R.K.

Feuerwehr Lutzmannsburg

Besuch im Hort

"Warum sind Feuerwehrautos rot? Warum weckt mich die Sirene nachts auf?" - diese und noch viele andere Fragen stellten die Kinder des Hortes Lutzmannsburg beim Besuch der Feuerwehr am Mittwoch dem 2. Juli.

Viele von den Kids konnten sich bereits im vergangenen Jahr von der Ausrüstung und dem Equipment der Abschnittsstützpunktwehr überzeugen und einmal mehr in das Handwerk schnuppern sowie das Aufgabengebiet der Feuerwehr kennenlernen.

Umso schwieriger waren die Vorbereitungen für OBI Bernd Schuckert, HBM Klaus Weber & HLM Christian Maszlovits, den Kindern etwas Neues zu bieten und gleichzeitig das bereits gesehene und "erlernte" zu wiederholen.

Kurzer Hand wurden die Kids zu bärenstarken Mädchen und Burschen, als es galt das RLF A 2000 an der Seilwinde zu ziehen und zu versuchen den LKW von der Stelle zu bewegen :-) Ziel dieser Übung war den Kindern ein Gefühl für die Kraft dieses Fahrzeuges zu zeigen.

Anschließend konnten sich die Kinder am Parcours der Feuerwehrjugend messen, hierbei war Geschick und Schnelligkeit gefragt.

Das Highlight war ein Kuppelcup der Geschlechter mit den A-Saugern der Feuerwehr, wo erstaunlicherweise die Mädchen als klare Sieger hervor gingen.

Als Belohnung gab's anschließend ein Eis für alle Kids samt deren Betreuern.

Wir dürfen uns bei allen Kindern und dem Hort Lutzmannsburg für die schöne Zeit bedanken und freuen uns auf ein nächstes Mal.

A.G.

Die FW Lutzmannsburg zu Besuch im Hort

Weinbauverein Lutzmannsburg

Sommerlicher Blaufränkisch-Höhepunkt im Lutzmanns-burger Rotweinerlebnis-Jahr

Rotweinerlebnis Lutzmannsburg

Mehr als 5.000 Gäste beim Internationalen Rotweinerlebnis Lutzmannsburg

Internationales Rotweinerlebnis Lutzmannsburg am Dorfanger

Am Wochenende vom 1.-4. August 2014 fand das Internationale Rotweinerlebnis Lutzmannsburg statt - bereits zum zweiten Mal mit internationaler Beteiligung. Vier Tage lang präsentierten sich die Lutzmannsburger Weingüter gemeinsam mit Gastwinzern aus Deutschland, Slowakei, Slowenien und Ungarn am wunderschönen Dorfanger.

„In diesem Jahr wurde unser neues Veranstaltungskonzept nicht nur mit schönem Wetter, sondern v.a. mit einem Besucherrekord belohnt“, blickt Weinbauvereinsobmann Hans Weber zufrieden auf die gelungene Veranstaltung zurück.

Bei herrlichem Sommerwetter kamen insgesamt mehr als 5.000 BesucherInnen nach Lutzmannsburg, um die einzigartigen Lutzmannsburger Rotweine zu verkosten und den Blaufränkisch und andere Weine aus den Nachbarländern kennenzulernen:
u.a. Lemberger vom Weingut Michael Schiefer (Württemberg, D), Kékfrankos vom Weingut Peter Wetzer (Sopron, HU), Modra Frankinja von Domaine Slapšak (Dolenjska, SLO) und Frankovka Modrá von Vysoké Pole s.r.o. (Skalica, SK).

Vielfältiges weinkulinarisches Rahmenprogramm

Festredner Prof. DDr. Herbert Hopfgartner aus Salzburg betonte in seiner Eröffnungsrede am Freitag die Vorzüge vom „Blaufränkisch“ aus Lutzmannsburg und gab mit dem Joe Cocker-Song „You are so beautiful“ sogar eine Hymne an den „Blaufränkisch“ zum Besten. Tags darauf konnten sich die Festgäste bei der kommentierten **Internationalen Blaufränkisch-Vertikale** mit Weinakademiker Alexander Hirt von den unterschiedlichen Spielarten des „Blaufränkisch“ überzeugen: unter dem Motto „**Blaufränkisch – Kékfrankos – Modra Frankinja – Lemberger – Frankovka Modrá**“ wurden an die 25 Blaufränkisch-Weine aus fünf Ländern nebeneinander verkostet und diskutiert. Das Ergebnis: „Blaufränkisch“ ist eine einzigartige Rebsorte mit höchstem Potenzial, die es auf unvergleichliche Art vermag, auf allen Ausbaustufen die verschiedenen Böden und regionalen Typizitäten sowie die Handschrift des Winzers zu transportieren.

Die Lutzmannsburger Winzerfamilien beim Int. Rotweinerlebnis Lutzmannsburg
1.Reihe v.l.: Obmann Hans Weber (Arkadenweinhof Weber), Hannes Ohr (Hannes Top Music), René Prickler (Rotweingut Prickler)
Stehend v.l.: Hubert Toth (Weinbau Hubert Toth), Günther Plöchl (Weingut Plöchl), Hubert Magedler (Weinbau Fam. Magedler), Gerti Plöchl (Weinbau Fam. Weber), Nina Rohrer (Weinbau Christian Rohrer), Günther Toth (Weingut Fam. Toth), Kerstin Rohrer (Weinbau Fam. Hans Rohrer), Edwin Weber (Weinbau Edwin Weber)

Rotweinerlebnis Genuss-Markt

Besonders großen Anklang fand der Rotweinerlebnis-Genuss-Markt am Dorfanger, der am Sonntag vom Weinbauverein Lutzmannsburg in Zusammenarbeit mit Slow Food Burgenland und Slow Food Pressburg organisiert wurde: insgesamt waren 15 LebensmittelhandwerkerInnen aus Lutzmannsburg und Umgebung, dem Burgenland sowie aus den Nachbarländern Slowakei, Ungarn, Italien, Slowenien nach Lutzmannsburg gekommen und ließen damit eine Jahrhunderte alte Tradition aufleben: Immerhin blickt Lutzmannsburg auch auf eine lange Geschichte als Marktgemeinde (seit 1156!) zurück.

„Wir wollen den Austausch in Zukunft noch intensivieren und die Burgenländer bald zu uns nach Pressburg einladen“, so Petra Molnarova, Leiterin von Slow Food Pressburg über die grenzenlose Partnerschaft. Geboten wurden u.a. Spezialitäten wie Marmeladen & Chutneys, frisches Brot und Mohnstrudeln, Speck vom Turopolje-Schwein, Ziegen- und Kuh-Rohmilch-Käse, feinste Öle, Bio-Teigwaren, Köstliches aus „Kaest’n und Nuss“, Bio-Obst- und –Tresterbrand, Kräuter- und Gewürzsalze, Knoblauchpaste, Bio-Honig, -Senf, und –Chilisaucen, aber auch handgenähte Puppen und Taschen sowie Design-Schmuck und Accessoires.

Blauer Montag bis in die frühen Morgenstunden

Den stimmungsvollen Ausklang zum Internationalen Rotweinerlebnis Lutzmannsburg bildete auch in diesem Jahr wieder der „Blaue Montag“ mit Hannes Ohr, der bei dieser Gelegenheit das 25jährige Bühnenjubiläum von „Hannes Top Music“ in seiner Heimatgemeinde bis zum Sonnenaufgang feierte.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen SponsorInnen und UnterstützerInnen des Internationalen Rotweinerlebnis Lutzmannsburg:

Raiffeisenbank Lutzmannsburg, Sonnenland Tourismus, Etiketten Carini, Marzek Etiketten, Kellereitechnik Fuchs, Kellereiartikel Beisteiner, Lagerhaus Horitschon, BT-Watzke; Sonnentherme Lutzmannsburg, All in Red Hotel****, Thermenhotel Kurz****, Hotel Sonnenhof***, Pension Apfelhof***, Thermenhotel Derdak***, Pension Schlossblick***, Kinderhotel SEMI**** SUPERIOR, Sonnengolf, Vereinte Winzer Blaufränkischland

Ke.R.

Blaufränkisch – Kékfrankos – Modra Frankinja – Lemberger – Frankovka Modrá
Auch heuer präsentierten Gastwinzer aus den Nachbarländern Blaufränkisch und andere Weine.
v.l. Michael Schiefer (Weingut Schiefer, Württemberg – D), Andrej Slapšak (Domaine Slapšak, Dolenjska – SLO), Ján Gajda (Vysoké Pole s.r.o., Skalice – SK)

Rotweinerlebnis Genuss-Markt in Zusammenarbeit mit Slow Food Burgenland und Slow Food Pressburg
Perfekte Kombination - Wein & Kulinarik: v.l. Michaela Dobias (Genussgart‘l), Edwin Weber (Weinbau Edwin Weber) und Gäste

AUSBLICK:
Tag der offenen Kellertür , 8. November 2014
Der nächste Höhepunkt im Lutzmannsburger Rotweinerlebnis-Jahr ist der Tag der offenen Kellertür: Am 8. November 2014 laden Lutzmannsburger Weingüter von 13.00 – 21.00 Uhr in ihre Weinkeller.
Eine baldige Zimmerreservierung wird empfohlen!
Eintritt: 25,00 Euro pro Person, inkl. Kostglas und Weingutschein im Wert von 10,00 Euro

„Meet & Greet" am 7. November ab 19.00 Uhr
Bereits am Vorabend haben (ausschließlich) Gäste, die das ganze Wochenende in Lutzmannsburg verbringen, Gelegenheit, die Winzer beim **„Meet & Greet"** persönlich kennenzulernen und bei einem Spezialitäten-Buffet mit Köstlichkeiten aus der Region auch exklusiv Weinraritäten aus der privaten Schatzkammer der Winzer zu verkosten, die sonst nur den Winzerfamilien vorbehalten sind.

TIPP:
Spezielle Wochenend-Pauschalangebote, inkl. Eintritt zum Tag der offenen Kellertür und Teilnahme am Meet & Greet, können ab sofort bei den Lutzmannsburger Nächtigungsbetrieben gebucht werden!

Weitere Informationen zu den Lutzmannsburger Weingütern sowie zu speziellen Wochenend-Angeboten der Lutzmannsburger Nächtigungs- und Gastronomiebetriebe unter
www.rotweinerlebnis.at www.urlaubinlutzmannsburg.at www.facebook.com/rotweinerlebnislutzmannsburg

Rabnitzwanderung

Anlässlich „25 Jahre Fall des Eisernen Vorhanges" wanderten 12 mutige Oberrabnitzer vom Ursprung der Rabnitz in Blumau bei Landsee bis zur Mündung in die Donau bei Györ.

Die Wanderung dauerte insgesamt 7 Tage. Die erste Station war nach rund 45 km in Lutzmannsburg. Bürgermeister Christian Rohrer begrüßte die Gäste am Sportplatz und verabschiedete sie am nächsten Tag beim Grenzübergang. Teilweise in äußerst unwegsamen Gelände schlugen sich die Wanderlustigen durch Kukuruzfelder, durch elendslange Äcker, Sonnenblumenfelder und regelrechtem Urwald.

Nach **rund 220 km** erreichten die 12 Oberrabnitzer das Ziel: Die Donau bei Györ. Es war für alle ein beeindruckendes Erlebnis über das sicher noch lange gesprochen werden wird. Für den Herbst ist ein Diavortrag über die abenteuerliche Reise geplant.

Ortsvorsteher Oberrabnitz,
Werner Müller

Die Wandergruppe mit Bgm. Christian Rohrer W.M.

Gemeinschaftsprojekt Hotterweg Kroatisch Minihof – Lutzmannsburg

Vom Zagabach bis zum Grenzstein „Grubits Ahnl“

Die **Urbarialgemeinden Kroatisch Minihof und Lutzmannsburg** haben im Sommer 2013 beschlossen den Hotterweg zwischen beiden Gemeinden im Wald als Forstweg auszubauen.

Im Vorfeld musste der Hotterweg aus dem öffentlichen Gut entwidmet werden und wurde danach von der Urbarialgemeinde Lutzmannsburg auf 20 Jahre gepachtet. Nach einigen Vorgesprächen wurde das Projekt eingeleitet. Das Vermessungsbüro DI Koch - vertreten durch DI Karall hat die Grundstücksgrenzen und die Hottergrenze ermittelt. Danach folgte eine Ausschreibung und die FA Pallisch Erdbau wurde mit den Arbeiten beauftragt.

Neben der Forststraße wurden einige Biotope und Wasserabsetzbecken errichtet, um auch Rückzugsmöglichkeiten für Wildtiere im Wald zu gewährleisten. Derzeit wird noch an den Schranken gearbeitet und eine gemeinsame Schließanlage soll angeschafft werden.

Gesamtkosten :
€ 80 000,-- inkl. Mwst
Förderung:
Amt der BGLD. Landesregierung - 50 % der Nettosumme

Der verbleibende Restbetrag wird je zur Hälfte von den beiden Urbarialgemeinden Lutzmannsburg und Kroatisch Minihof bezahlt. Vom Jagdausschuss Lutzmannsburg wurde eine Einmalzahlung von € 10.000,-- zweckgebunden für den Hotterweg an die Urbarialgemeinde Lutzmannsburg überwiesen.

Chr.R.

Projektbesichtigung durch die beiden Urbarialgemeinden

Club der Lutschburger Weinfreunde

Der **"Club der Lutschburger Weinfreunde" feierte am 27.08.2014 sein 15-jähriges Bestehen**.

Zu zahlreichen hochwertigen Weinen wurde im Gasthof Pacher ein ausgezeichnetes mehrgängiges Menü kredenzt.

Verkostet wurden hochkarätige Weine aus dem In- und Ausland. Natürlich wurden auch Lutzmannsburger Weine in die verdeckte Verkostung eingebracht, welche den Vergleich nicht zu scheuen brauchten.

Chr.W.

NATURERLEBNISWEG ALTER MÜHLBACH LUTZMANNSBURG

Wos wird da dos wieda???

Zuerst die massiven Bagger- und Forstarbeiten, ein umgegrabener Spielplatz, eigenartige Holzgestelle, Stelen und schwankende Alutafeln am Wegrand. Immerhin wurden aus den geopferten Bäumen ein paar kunstvoll gestaltete Sitzgelegenheiten entlang des Radweges platziert.

Seltsame Dinge haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten entlang des ehemaligen Mühlbaches ereignet, die teils Verwunderung und Empörung, Stirnrunzeln und Kopfschütteln, aber vor allem viele Fragen in der Ortsbevölkerung ausgelöst haben. Denn die Umsetzung der vom Land Burgenland vorgeschriebenen Hochwasserschutzmaßnahmen allein wären sicherlich schneller und mit weniger Aufwand umsetzbar gewesen: Bachbett ausbaggern, Bäume weg, fertig.

Naherholungsgebiet und Naturerlebnis

Stattdessen hat man sich für einen anderen Weg entschieden: Mit der Inwertsetzung des ca. 2,5 km langen ehemaligen Mühlbaches (von der ungarischen Grenze in Thermennähe bis zur Ziegelofenbrücke) wird seit Anfang des Jahres mit dem Projekt „Naturerlebnisweg Alter Mühlbach“ ein naturtouristisches Highlight sowohl für die Bevölkerung als auch für Familiengäste gestaltet. Auf 6,5 km Rundweglänge lädt der Naturerlebnisweg Alter Mühlbach mit seinen **14 Erlebnisstationen** Kinder zum Spielen und Erleben und Erwachsene zum Entspannen und Natur genießen ein. Dazu wurde der ehemalige Mühlbach in das bestehende Fuß- und Radwegenetz eingebunden bzw. dieses um den Bereich Mühlbach erweitert. Die neu gestaltete Natur- und Kulturlandschaft am und um den Mühlbach fungiert darüber hinaus auch als Bindeglied von der Therme in den Ort.

6,5 km Wasser, Spiel, Spaß – aber auch Naturgenuss und Ruhe!

Der Weg beginnt offiziell an zwei Einstiegsstellen: bei der **Sonnentherme Lutzmannsburg** und dem **Sportplatz,** ein weiterer Einstieg ist direkt im Ortszentrum geplant. Die ausgewählte Wegstrecke bietet viel Abwechslung und führt auf zum Teil neu anzulegenden gut begehbaren und barrierefreien Schotter- und Asphaltwegen sowohl am Mühlbach und an der Rabnitz entlang, als auch durch die offene Kulturlandschaft mit Feldern und Wiesen. Der Naturerlebnisweg Alter Mühlbach ist für Familien und ältere Menschen ebenso geeignet wie für sportliche Wanderer.

An allen Einstiegsstellen steht eine **Übersichtstafel**, die neben den **Informationen** zum Naturerlebnisweg auch die **verschiedenen Wegemöglichkeiten** aufzeigt. Je nach Interesse, Zeit oder körperlicher Verfassung kann man unterschiedlich lange unterwegs sein.

Die Stationen sind mit pulverbeschichteten Alutafeln in der jeweiligen Themenfarbe gekennzeichnet. Diese werden durch geschwungene Stahlrohre stabilisiert.

WASSER – SONNE – WEIN

Zur besseren Orientierung und damit der Natur- und Kulturlandschaft-Erlebnisweg auf die Besucher freundlich und einladend wirkt und ihre Aufmerksamkeit weckt, wurden Plätze und Stationen sowie alle Tafeln und Informationsschilder in einem **einheitlichen Erscheinungsbild gestaltet.** Dieses basiert auf drei zentralen Themen/Elementen:

WASSER (belebend / blau)**,**
SONNE (erleben / gelb) und
WEIN (genießen / rot):

Wasser-Stationen

Das Thema „Wasser“ wird in Erlebnis, Spiel und Wissensvermittlung an sechs Stationen mit direktem Zugang zum Mühlbach und zur Rabnitz einbezogen. Der Besucher erfährt Wissenswertes zu den Themen Bachlandschaft und Auwald, Gewässerökologie, Vegetation sowie Tiere in und am Bach.

Auf den **Naturspielflächen** mit Sandbänken, Baumstämmen und Steinen können sich Kinder austoben. Von einem Ufer zum anderen gelangt man über **Stege aus unbehandeltem Lärchenholz** oder mit dem **Schwingseilgerät**. Mit der **Archimedischen Spirale** gelingt es, Wasser von einem unteren Niveau auf eine höher gelegene Ebene zu bekommen. Beim **Kneippen oder Wassertreten** wird die belebende Wirkung des kühlen Bachwassers der Rabnitz auf den gesamten Organismus spürbar. Auf großen **Trittsteinen im Wasser**, die die Bachufer miteinander verbinden, kann man seine Geschicklichkeit und sein Gleichgewicht erproben.

Vom Spritzenhaus zur Forschungsstation

Das ehemalige Spritzenhaus in der Hofstatt wurde in den vergangenen Wochen saniert und zu einer **interaktiven Forschungsstation** umgebaut. Hier können die Kindergarten- und Volksschulkinder künftig „frisch gekescherte“ Tiere aus dem Bach unter dem Mikroskop betrachten, Pflanzen bestimmen sogar die Wasserqualität kontrollieren. Die **Strömungstafel** ist ein ganz besonderes Erlebnis für die Sinne: Wasserströmungen, die an eine Wand prallen oder Stauwellen, deren Struktur an die des Sandes am Meeresgrund erinnern, faszinieren die Betrachter. Als weitere Spielstation kommt der **Wasserstrudel** zum Einsatz.

Sonne – Kraft-tanken-Stationen

Vom **„Sonne-tanken-Rastplatz“** und den Sonnenfängern (eine Lichtinstallation, die wie ein immerwährendes Sonnenblumenfeld wirkt) bis zum **NaturSpielPlatz** bieten vier Stationen die Möglichkeit zum Verweilen und zum Staunen. Auf **den Holzdecks** kann man sitzend oder liegend den Stimmen der Natur lauschen und sich in aller Ruhe an der Landschaft erfreuen.

Eine besondere Attraktion ist der **Naturspielplatz** mit Stangengestrüpp, Rutsche, Erdhügel und überhoher Schaukel. Das Stangengestrüpp fördert körperliche Geschicklichkeit, Körper- und Raumwahrnehmung. Je nach Zutrauen in die eigenen Fähigkeiten, können Kletterer hoch hinaus oder nahe am Boden bleiben.

Kulturlandschaft-Wein-Stationen:

Bei diesen Stationen wird über die regionale Kulturlandschaft, die Landschaftselemente und ihre Entstehung, über die Tier- und Pflanzenwelt der Umgebung sowie über die Landwirtschaft, die

landwirtschaftlichen Produkte und über die regionalen Anbieter informiert. Entlang der **Allee mit Weinstelen**, an denen für die Region typische Weinsorten emporranken, wandert man zum **Picknick-Platz**:

Hier kann man die Gegend mit allen Sinnen genießen und/oder sich mit bäuerlichen Produkten, Säften und Wein stärken, die man zuvor direkt bei den Lutzmannsburger Produzenten erworben hat. Mit dem Pflanzen von Obstbäumen (Äpfel, Birnen, Pfirsich, Zwetschken) **alter Sorten wird altes Kulturgut** wiederbelebt und ihre Bedeutung als Landschaftsstrukturen und in der lokalen Küche bewusst gemacht.

WASSER – SONNE – WEIN:

Das sind zugleich auch die drei Säulen, die das gesamte Leben, (Land-)Wirtschaft & Tourismus und die Kultur in Lutzmannsburg prägen und die nun durch das Naturerlebnisprojekt am Alten Mühlbach noch enger verbunden werden. Und damit künftig eine Chance für einen einheitlichen, gemeinsamen und starken Auftritt bieten.

PROJEKTZIELE

Bewusstseinsbildung und Bildung

Bei der Gestaltung wurde größter Wert auf die sanfte Einbindung der bestehenden Naturbereiche rund um den alten Mühlbach sowie der vielfältigen Kulturlandschaft von Lutzmannsburg mit Wein, Obstbäumen, Getreide und Feldfrüchten, Kräutern und Wiesen gelegt. Neben der Schaffung eines erweiterten naturtouristischen Angebotes hat das Projekt zum Ziel, die Bewahrung der **typischen Tier- und Pflanzenwelt** zu fördern. Gleichzeitig soll das Bewusstsein für **Produkte aus Lutzmannsburg** und deren Produktionsweise eine verstärkte Nachfrage nach Wein und anderen Spezialitäten geweckt werden. Für **Schulen** bietet das Angebot ein attraktives Ziel für **Exkursionen oder Projekttage**, um die Vorgänge und Besonderheiten mitten in der Natur anstatt im Klassenzimmer zu erfahren.

Naherholungsgebiet und touristische Attraktion

Der neue Naturerlebnisweg soll ein direkt nutzbarer Naherholungsbereich für die Ortsbevölkerung, aber vor allem auch für **Gäste und Besucher,** als Ergänzung des touristischen Angebots neben einem Besuch der Sonnentherme sein. Die einzelnen Stationen funktionieren auch als eigenständige Attraktionen und sollen Einheimischen wie Gästen einen Einblick in die Natur, Kultur, Lebensweise und Identität der Gemeinde und der gesamten Region bieten.

Bindeglied von der Therme in den Ort

Thermengäste sollen entlang dieses Spazierweges von der Therme verstärkt ins Dorf geleitet werden, wo ihnen bestehende und neue Andockpunkte (spezielle Dienstleistungen, Gastronomie, Wein und regionale Produkte) geboten werden. Dadurch sollen Tagesgäste angeregt werden, länger bzw. über den Thermenbesuch hinaus in Lutzmannsburg zu verweilen.

Naturschutz

Wichtig ist dabei aber, neben dem Erlebbarmachen des alten Mühlbaches für den Menschen, vor allem auch einzelne Naturzonen zu erhalten und zu sichern und einen Rückzugsraum für die Tier- und Pflanzenwelt zu schaffen.

Ke.R.

Naturerlebnisweg Alter Mühlbach:

Projektträger, Verantwortliche und Finanzierung

Für die Umsetzung des Projektes wurde über den Tourismusverband Lutzmannsburg (als Projektträger) ein Fördervertrag mit leader plus Mittelburgenland abgeschlossen. Für das professionelle Projektmanagement (u.a. Abwicklung von Bauverhandlungen, Fördergeldabwicklung, uvm.) wurde Richard Artner vom Büro land+plan engagiert. In der Ausschreibung überzeugten Konzept und Strategie des Ingenieurbüros Brandweiner-Schrott KG aus Fürstenfeld, das seither unter der Leitung von Petra Brandweiner-Schrott auch für die Koordination der baulichen Umsetzung des neuen Naturerlebnisweges verantwortlich ist.

Gesamtprojektkosten: 259.704 Euro(davon werden 207.764 Euro über die leader plus-Förderung, die übrigen 51.940 Euro aus Eigenmitteln der Gemeinde aufgebracht.)

Die erste Projektphase wird noch im Herbst/Winter 2014 abgeschlossen

Weitere Informationen zum Naturerlebnisweg Alter Mühlbach erhalten Sie am Gemeindeamt Lutzmannsburg

Mitteilung der Kath. Pfarrgemeinde

Liebe Freunde der r.k. Pfarre zum Hl. Vitus Lutzmannsburg!

Am Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni 2014, feierte die Pfarre Lutzmannsburg mit Pfarrer Josef Kuzmits ihr **Patrozinium zum Hl. Vitus**.

Als Ehrengast konnten wir Herrn Johann SACK mit seiner Familie begrüßen. Herr Johann SACK verbringt seinen Lebensabend in Hartberg und ist ein wohlgesinnter Gönner der Pfarre. Als sichtbares Zeichen überreichte Ratsvikar Mag. Oswald Gruber einen Geschenkskorb.

Viele Gläubige konnten nach dem Festgottesdienst beim Frühschoppen im Pfarrstadel mit Herrn Sack Gedanken und Erinnerungen austauschen, das Mittagessen, das der Pfarrgemeinderat vorbereitete, einnehmen und "Peters Musik" lauschen.

Am Nachmittag besuchte eine **Delegation der Pfarre Maria SCHÖLL im Hotel SEMI, die ihren 60. Geburtstag feierte**. Auch sie und ihre Familie unterstützten die Pfarre bei vielen Veranstaltungen. Vergelt´s Gott!

Auch ihr überreichte der Pfarrgemeinderat zum Dank einen Geschenkskorb.

O.G.

Herr Pfarrer Josef Kuzmits, Ratsvikar Gruber und PGR Fredi Braun mit der Familie Johann Sack vor der Johannes von Nepomuk-Statue

Unsere Gäste beim Mittagessen

Die Pfarrgemeinderäte beim 60. Geburtstag bei Maria Schöll im Hotel SEMI: Alfred Stifter, Hans Sturm, Fredi Braun, die Jubilarin Maria Schöll, Ratsvikar Ossi Gruber, Silvia Toth und Baumeister Johann Schöll

Mitteilung der Evang. Pfarrgemeinde

Heuriger im Gemeindezentrum

Die Pfarrgemeinde Lutzmannsburg lud **am zweiten Wochenende im Juli** zum Heurigen ins Gemeindezentrum. Die Gäste konnten aus einem breiten Speisenangebot wählen. Ob Nudelsalat, Schweizer Wurstsalat, Aufstrichbrotpalette, Saure Presswurst oder Käsebrot – für jeden Geschmack war etwas dabei. Mit Trauben-, Apfel- oder Pfirsichsaft aus heimischer Produktion wurde der Durst gestillt. Die ausgezeichneten Rotweine der Lutschburger Winzer und der romantische Innenhof des Gemeindezentrums ließen Einheimische und Urlauber einen unterhaltsamen Abend genießen.

Viele Besucher, darunter auch Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde, nutzten das Sonnenfenster am Sonntag, um sich nach dem Gottesdienst im Freien an Surbraten oder Geschnetzeltem Rindfleisch mit Champignons und Serviettenknödeln zu erfreuen. Besonders angetan waren die Gäste von den ausgezeichneten Mehlspeisen, die die Frauen für das Fest gebacken hatten.

Abwechslung bescherte das unbeständige Wetter: kurze Regenfälle gaben allen die Gelegenheit, im Kreuzgewölbekeller u.a. auch die Fußballweltmeisterschaft zu diskutieren. Am späten Abend wurde schließlich noch an der Kellerbar der Weltmeistertitel von Deutschlands Nationalelf gefeiert.

Im Ambiente des Gemeindezentrums hatten nicht nur die LutschburgerInnen und Gäste ein besonderes Wochenende, sondern auch die Störche im Nest am Schornstein: sie waren nämlich ein besonderes Fotomotiv, das alle noch sehr lange an den gelungenen Heurigen 2014 erinnern wird.

Beim Heurigen im Gemeindezentrum

Gemeindeausflug in die Steiermark

„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“ – und wirklich zeigte sich **am 20. Juli** der Sommer von der schönsten Seite mit herrlichem Sonnenschein und fast subtropischen Temperaturen. An diesem Sonn(en)tag machten sich 30 LutschburgerInnen mit Frau Pfr. Langer auf, um die **evangelische Kirchengemeinde Trofaiach** zu besuchen.

Nach einem Willkommenskaffee mit ausgezeichneten Mehlspeisen führte Pfr. Daniela Kern und ihr Vorgänger, Pfr. Lintner, die Gäste durch das Schloss. Das imposante Gebäude beherbergt nicht nur eine „kleine, aber feine Schlosskirche“(Originalzitat Pfr. Kern), sondern auch ein Jugendheim für Freizeiten aller Art und ein Heimatmuseum. Mit dem Glockenläuten begann ein Abendmahlsgottesdienst den Frau Pfr. Kern mit Gästen und Einheimischen feierte. Im Anschluss informierte der Kurator von Trofaiach über die wechselvolle Geschichte der Pfarrgemeinde im Vordernbachtal. Der Rundgang durch das Heimatmuseum ließ die Schilderungen des Kurators lebendig werden: von der ältesten Trofaiacherin, über die Entwicklung der Medizin vor Ort bis zur Sonderschau über Trachten gab es viele Informationen. Schmankerl aus einer jahrhundertealten Geschichte lockerten die Führung auf. Der aufkommende Hunger wurde beim gemeinsamen Mittagessen gestillt.

Am Nachmittag stand eine Führung in der Brauerei „Gösser Bier“ auf dem Programm. Im „Gösseum“ konnten sich die LutschburgerInnen in die Kunst des Biermachens einweihen lassen.

In Trofaiach

Maischen, läutern, Würze kochen, Hopfenzugabe, filtrieren, abkühlen, Gärung, Lagerung und Abfüllung – jede Phase des Bierbrauens wurde in dieser Schau z.T. auch interaktiv erläutert. Krönender Abschluss der Reise in die Welt des Bieres war die Verkostung von diversen Biersorten im gemütlichen Schankraum der Brauerei.

Die Lutschburger Experten – die Unterschiede zwischen ober- und untergärigem Bier hatten die Mittelburgenländer rasch verstanden und auch geschmacklich erlebt – beendeten den Gemeindeausflug traditionell beim bodenständigen Heurigen in Pöttelsdorf. In lockerer Atmosphäre wurden dort die Highlights des Tages diskutiert und erste Pläne für die nächste gemeinsame Fahrt geschmiedet.

„Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben…" – Bergpredigt am Aussichtshügel

Was vor fast 2000 Jahren im Heiligen Land geschehen war und als Bergpredigt allen Christen bekannt ist, konnte **am 17. August am Sonnberg in Lutzmannsburg** – teilweise – nachempfunden werden. Jung und alt, groß und klein, Evangelische und Katholische, Einheimische und Gäste trafen sich am Aussichtshügel, um miteinander zu beten und zu singen. Bei angenehmen Temperaturen und herrlichem Sonnenschein erlebte die Gemeinde einen Freiluftgottesdienst an jenem Ort, der den Lutschburgern Arbeitsstelle und den Touristen Platz für Erholung ist.

Pfr. Langer thematisierte in der Predigt den wahren Weinstock und stellte die harte Arbeit der fleißigen Weinbauern den Worten des Johannes gegenüber. Die Zusage „Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun" (Joh. 15,5) ließ alle einstimmen in das Lob an den mächtigen König der Ehren.

Alle Gaben, die Gott den Menschen schenkt, feierte die Gemeinde beim Abendmahl: in einem großen Kreis der 200 wurde selbst gebackenes Fladenbrot und Wein weitergegeben. Dabei war Gemeinschaft und Verbundenheit spürbar.

Die anschließende Agape bot Gelegenheit, bei Kaffee, Mehlspeisen, Wein und Bagl ins Gespräch zu kommen. Das einzigartige Ambiente und die beeindruckende Fernsicht machten den Gottesdienst am Aussichtshügel zu einem wahren Erlebnis für Körper und Seele.

In gemütlicher Runde konnte noch ein besonders freudiges Ereignis gefeiert werden: die **Vermählung von Pfr. Langer und Pfr. Grauwald**.

Wir alle wünschen dem jungen Paar für den gemeinsamen Lebensweg all das, was eine Ehe glücklich macht – und jeden Tag davon ein bisschen mehr ;-)

R.M.

Bei der Bergpredigt

Bei der Verlosung im Rahmen der Burgenland-Radtage 2014 hat Frau **Hermine Purt** aus Lutzmannsburg den **1. Preis, ein Mountainbike SCOTT**, **gewonnen**.

TV Obm. Jürgen Rohrer und LRV-Präsident Edmund Berlakovich übergaben der Gewinnerin den von der Fa. Zweirad Fassl aus Pinkafeld zur Verfügung gestellten Preis!

Wir gratulieren der Gewinnerin Hermine Purt recht herzlich!

E.B.

Bei der Preisübergabe

Schulanfang in der Volksschule

Volksschule Lutzmannsburg

Für 27 Volksschulkinder aus unserer Gemeinde heißt es nun die Schulbank drücken, denn bereits vor wenigen Tagen hat die unbeschwerte Ferienzeit für die Schülerinnen und Schüler geendet.

Frau Lehrer Lauschmann Veronika ist wieder die Klassenlehrerin der 1. und 2. Schulstufe. Frau Direktor Wlassits – Schlögl Birgit unterrichtet die 3. und 4. Schulstufe. Werkerziehung haben die Schülerinnen und Schüler in allen vier Schulstufen bei Plank Irene. Katholische Religion unterrichtet Krutzler Christine aus Oberloisdorf. Unsere Evangelische Religionslehrerin, Werkovits Sabine, kommt aus Kobersdorf.

Gemeinsam werden wir engagierten, lebendigen und zeitgemäßen Unterricht an unserer Volksschule durchführen um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich zum Lernen zu motivieren.

Das Lehrerteam möchte auch heuer wieder gemeinsam mit den Eltern und den Schulkindern wunderschöne Feste und Feiern gestalten, zu denen wir jetzt schon recht herzlich einladen.

B.W.-S.

Die Erstklasser des Schuljahres 2014/15: Alexander, Sophie, Jana, Nadja, David, Sophia und Niklas

Alles Gute in den weiterführenden Schulen wünschen wir den Schulabgängern unserer Volksschule: Moritz, Patrick, Julian, Alena, Daniel und Emily

Kindergarten Lutzmannsburg

Das **Familienfest des Kindergartens** Lutzmannsburg stand heuer **unter dem Motto "Die Erde lebt"**. Durch verschiedenste Darbietungen wie Tänze, Lieder, Gedichte und Theaterstücke wurden die verschiedensten Aspekte des Elements Erde und dessen Leben beleuchtet.

Beim Familienfest wurden auch unsere **sieben Vorschulkinder David Schedl, Sophie Hasler, Niklas Zeltner, Jana Stampf, Nadja Weber, Alexander Stimakovits und Sophia Kainrath verabschiedet**. Mit einem Lied und einem Gedicht sagten sie auf ihre Art und Weise "Auf Wiedersehen" zum Kindergarten.

Passend zu unserem Jahresschwerpunkt "Element Erde" gab es **im Sommer** einen **Kindergartenausflug**. Mit Sack und Pack ging es per Autobus **nach Mattersburg in die Bauermühle**. Uschi Zezelitsch vom Kinder- und Kulturprogramm "Willi Wulkafrosch" bereitete den Kindern einen abwechslungsreichen, lehrreichen Vormittag. Vorbei an einem riesigen Insektenhotel ging es in einen wunderschönen Gemüse- und Obstgarten. Dort wurde das Märchen "Rosa Rapunzel" gemeinsam mit den Kindern dargestellt. Die nächste **Station war eine große Kinderküche**, wo gemeinsam Blumenaufstrich, Kräutersalz und Blütensirup zubereitet wurde. Als Abschluss wurden die hergestellten Produkte bei einer gemeinsamen Jause verkostet.

Wir wünschen unseren Kindergartenabgängern viel Spaß und Erfolg in ihrem neuen Lebensabschnitt und freuen uns auf ein spannendes, lustiges, neues Kindergartenjahr.

Unsere Vorschulkinder

Am Kindergartenausflug

K.R.

Hort „Die schlauen Füchse“

Wie bereits im letzten Hortjahr überlegte sich das Betreuerteam vom Hort gemeinsam für die Kinder ein actionreiches Ferienprogramm. Einmal pro Woche war neben dem alltäglichen Hortbetrieb ein Tag speziell für ein besonderes Gruppenerlebnis verplant.

Vormittag mit der FF Lutzmannsburg

So durften wir den ersten Mittwochvormittag im Juli gemeinsam mit der Feuerwehr Lutzmannsburg am Übungsplatz am Sportplatzgelände verbringen, wo die Feuerwehr bereits bei unserer Ankunft den Platz mit diversen Geräten der Wehr zum Bestaunen und auch Ausprobieren hergerichtet hatte. Zu Beginn gab es vielerlei Informationen rund um die Feuerwehr und die drei Autos konnten besprochen, bestaunt und bis in den letzten Winkel durchstöbert werden. Mit viel Freude waren die Kinder dann auch beim Kräftemessen mit dem Rüstlöschfahrzeug dabei, sie durften einen Kuppelcup der Geschlechter austragen und den Parcours der Feuerwehrjugend selbst ausprobieren. Bei der abschließenden Fahrt mit den Fahrzeugen durften wir uns dann auch noch über ein kühles Eis an diesem heißen Tag freuen.

Einen herzlichen Dank möchte ich den Freiwilligen von der Feuerwehr Lutzmannsburg aussprechen, die sich an diesem Tag für uns Zeit genommen und viele, viele unserer Fragen beantwortet haben!

Probesitzen im Rüstlöschfahrzeug

Schaffen es die Kinder gemeinsam das RLF abzuschleppen?

Kuppeln mit den A-Saugern

Lara wagt sich zuerst an den Parcours der Feuerwehrjugend

Radwandertage

Eine Woche darauf trotzten wir dem nassen Wetter und wagten uns auf unseren Fahrrädern zum Waldlehrpfad nach Frankenau. Unser Weg führte uns über den Radweg in die Ortschaft Frankenau, wo wir beim Spielplatz eine erste Rast machten und schließlich weiter zum Waldlehrpfad fuhren, den wir gemeinsam besichtigten und erforschten. Bei einem lustigen Suchspiel gab es auch für die schnellsten und schlauesten etwas Süßes zu gewinnen, ehe wir uns zurück zum Hort begaben.

Bei unserem zweiten Wandertag stiegen wir abermals auf unsere Räder und wagten schon eine etwas weitere Tour. Unser Weg führte uns diesmal Richtung Großmutschen / Unterpullendorf, wobei wir auf unserem Rückweg einen Abstecher zum Kinderspielplatz in Strebersdorf unternahmen, ehe wir erschöpft und ermattet wieder beim Hort ankamen.

U.M.

Die fitte Truppe trotzt dem Wetter

Eine kleine Rast in Strebersdorf

Sicherheitstipp: Sicherer Schulweg

Im Burgenland gab es im Vorjahr wieder viele verletzte Kinder und Jugendliche bis 14 Jahren bei Unfällen auf Schulwegen.

Anlässlich des Schulanfangs gibt der Burgenländische Zivilschutzverband **Tipps, wie Unfälle vermieden werden können**.

- Geht das Kind zum ersten Mal in die Schule, sollte der Schulweg vorher genau geübt werden. Nicht immer ist der kürzeste Weg auch der sicherste.
- Nur wenn das Kind die Verkehrszeichen kennt, kann es diese auch befolgen. Zeigen und erklären Sie nur jene, die für Kinder dieser Altersstufe wichtig sind.
- Wichtig ist, dass das Kind genügend Zeit zur Verfügung hat, um rechtzeitig in die Schule zu kommen. Muss das Kind hetzen, wird es unaufmerksam.
- Wird das Kind mit dem Auto zur Schule gebracht, immer auf der Gehsteigseite aussteigen lassen. Beim Abholen nicht über die Straße rufen, sondern direkt vor der Schule warten.
- Erklären Sie Ihrem Kind, warum - im Gegensatz zum Fahrzeuglenker - nur der Fußgänger sofort stehen bleiben kann (Bremsung!). Deshalb ist es wichtig, nie zu knapp vor herankommenden Fahrzeugen auf den Fußgängerübergang oder die Straße zu steigen. Bei Schlechtwetter muss der Abstand noch größer sein.
- Das Kind darauf aufmerksam machen, dass Sehen nicht mit Gesehenwerden gleichzusetzen ist.

Weitere Informationen erhalten Sie auch beim Kuratorium für Verkehrssicherheit und bei den Autofahrerklubs.

bzsv

Gute Karten für die Jugend

Top-Mobilitätsangebote für SchülerInnen und Lehrlinge

Die Jugendtickets haben vor 2 Jahren das alte System der Schüler- und Lehrlingsfreifahrt in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland abgelöst. Heute besitzen bereits über 320.000 Jugendliche ein Jugendticket. Insbesondere das Top-Jugendticket wird gerne genutzt, denn es gilt ohne Einschränkung auf allen öffentlichen Verkehrsmitteln in allen drei Bundesländern – auch in den Ferien. Damit stehen den jungen Menschen Bus und Bahn nicht nur für den Weg zur Schule oder Lehrstelle zu Verfügung, auch viele Aktivitäten in der Freizeit, Ausflüge oder Besuche sind damit sicher, umweltfreundlich und sensationell preisgünstig möglich. Jugendtickets können von SchülerInnen und Lehrlingen unter 24 Jahren genutzt werden.

Überall gültig

Mit dem Top-Jugendticket um € 60 können alle im Verkehrsverbund verkehrenden Busse und Bahnen benützt werden. Dazu gehören nicht nur die ÖBB, die Wiener Linien, der Postbus oder Dr. Richard, sondern auch alle kleineren Bus- und Bahn-Unternehmen sowie Stadtverkehre oder Wieselbusse.

Es gibt nur wenige Ausnahmen, wie etwa touristische Angebote oder die private WESTbahn. Damit steht ein riesiges Verkehrsnetz an allen Tagen des Jahres – auch in den Ferien – zur Verfügung und es gibt kaum einen Ort, den man mit dem Top-Jugendticket nicht erreichen kann. Das Jugendticket um € 19,60 hingegen gilt für Fahrten mit den benötigten Öffis zwischen Hauptwohnsitz und Schule bzw. Lehrstelle.

Vielerorts erhältlich

Die Jugendtickets für das neue Schuljahr kann man ab 18. August 2014 in Postfilialen und bei teilnehmenden Post Partnern in Niederösterreich und dem Burgenland, bei Vorverkaufsstellen und Ticket-Automaten der Wiener Linien oder im VOR-ServiceCenter am Westbahnhof in Wien kaufen. Im Online-Ticketshop auf shop.wienerlinien.at stehen die neuen Tickets schon seit Anfang Juni zur Verfügung. Tickets die online gekauft wurden, sind gegen Verlust gesichert und können beliebig oft neu ausgedruckt oder auf das Handy geladen werden.

Einfach umsteigen

Wer ein Jugendticket besitzt, kann jederzeit gegen Aufzahlung von € 40,40 auf das Top-Jugendticket umsteigen.

VOR

NACHWUCHS

Die U8-Spielgemeinschaft des Sportvereins, die gemeinsam mit Mannersdorf, Rattersdorf und Oberloisdorf gestellt wird, ist zu einer **U9-Spielgemeinschaft** geworden.

Dort gibt es heuer - im Gegensatz zum Turniermodus der vergangenen Jahre - einen Meisterschaftsbetrieb in der Klasse U9-Mitte-B. Unsere Heimspieltermine sind:

12.9. um 16:30 Uhr
gegen SPG 2000
(Neckenmarkt)
29.9. um 17:00 Uhr
gegen Oberpullendorf
7.10. um 16:30 Uhr
gegen Oberpullendorf
18.10. um 10:30 Uhr
gegen Deutschkreutz
31.10. um 16:30
gegen Deutschkreutz

Unsere Jüngsten freuen sich natürlich sehr über Zuseher bei ihren Spielen - und es lohnt sich wirklich dabei zu sein und mitzuerleben mit wieviel Freude die Burschen und Mädchen bei der Sache sind.

VEREINSBETRIEB

Dass die Führung eines Sportvereins, der am Meisterschaftsbetrieb teilnimmt, eine enorm **aufwändige Aufgabe geworden** ist, wurde zuletzt mehr als deutlich.

Hat zunächst mit Baumgarten ein absoluter Traditions-Fußballverein des Burgenlandes heuer den Spielbetrieb einstellen müssen, haben sich kurz danach noch vor Saisonbeginn mit Lackendorf und Kleinwarasdorf auch gleich zwei Vereine aus unserer Spielklasse vom Meisterschaftsbetrieb zurückziehen müssen.

Seitens aller aktiven Kräfte und Unterstützer im Verein, wird mit viel Umsicht, Initiative und Zeiteinsatz versucht, auch ohne namhafte Sponsoren, den Vereinsbetrieb aufrecht zu halten. Dabei werden **keine finanziellen Abenteuer eingegangen** und es wird **auf Kontinuität gesetzt**. Letzteres kann unter anderem auch dadurch belegt werden, dass es kaum einen Spielerkader im Burgenland geben wird, der so viele langjährige Aktive aufweist wie unserer, was wohl auch dafür spricht, dass man sich als Spieler in unserem Verein wohlfühlen kann.

Ungeachtet dessen geht die Aufrechterhaltung des Vereins nicht nur mit einem stetig steigenden finanziellen Aufwand einher, sondern verlangt FunktionärInnen und Spielern auch **immer mehr Zeiteinsatz** ab.

Ohne das Sprichwort vom stinkenden Eigenlob heraufzubeschwören, soll es an dieser Stelle auch einmal erlaubt sein, allen HelferInnen, die im Verein mitarbeiten, ein herzliches Dankeschön dafür auszusprechen.

Genauso herzlich ergeht aber gleichzeitig auch die Einladung an jene, die sich mit den Zielsetzungen des Sportvereins identifizieren können und sich bisher noch nicht so sehr in die Mitarbeit integriert haben, bei uns anzudocken.

Alle sind willkommen und werden auch immer wieder durch tolle gemeinsame Erlebnisse bei den Vereinsveranstaltungen für ihren Einsatz entschädigt.

SAISONBROSCHÜRE

Auch heuer hat unser Kassier, Karl Gansrigler, in liebevoller Kleinarbeit wieder eine **Übersichtsbroschüre zum Vereinsleben des Sportvereins in der Spielsaison 2013/2014** produziert.

Wie schon aus den vergangenen Jahren gewohnt, erzählt und dokumentiert diese Broschüre nicht nur die sportlichen Ereignisse der Saison, sondern wirft auch Seitenblicke auf die Geschehnisse rund um den Fußball. So finden sich in der reich bebilderten Broschüre unter anderem auch Erinnerungen an die Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres.

Diese Vereins-Nachlese kann ab sofort per E-Mail (sv.lutzmannsburg@gmail.com) oder telefonisch (0664-9179995) zu einem Druckkostenbeitrag von € 10,00 bestellt werden.

Alle aktuellen Informationen aus dem Vereinsleben des Sportvereins inklusive aller Termine finden Sie im Vereins-Blog im Internet unter sv-lutzmannsburg.blogspot.co.at.

M.W.

Veranstaltungen / Termine

Burschenkirtag in Strebersdorf:
13. September 2014 ab 15.00 Uhr

Kirtag Strebersdorf: 14. September 2014
ab 11.00 Uhr, FW-Haus Strd., Frühschoppen
mit den Oberloisdorfer Dorfmusikanten
aus Anlass des 50-Jährigen Bestehens
des Verschönerungsvereines Strebersdorf

Evang. Jugendkirtag:
20. September 2014 ab 20.00 Uhr
21. September 2014 ab 11.00 Uhr
beim Evangelischen Gemeindezentrum

Wanderung Jagdclub Strebersdorf:
18. Oktober 2014, 8.00 Uhr

Vortrag: „Am Vorabend der Reformation"
30. Oktober 2014,
18.30 Uhr im Evang. Gde.zentrum

Tag der offenen Kellertür: 8. November 2014
von 13.00 bis 21.00 Uhr

P.D./K.G.

MARKTGEMEINDE LUTZMANNSBURG

Bildungsberatung Burgenland &

Kostenlose Beratung in allen Fragen zur Aus– und Weiterbildung

Nächste Termine im GEMEINDEAMT LUTZMANNSBURG:

Montag, 29. September 2014
Montag, 27. Oktober 2014
Montag, 1. Dezember 2014

Terminvereinbarung
unter
Tel. 0664 / 8843 0663

Mag. Martin Weber,
Bildungsberater
oder über
www.bildungsberatung-burgenland.at

M.W.

Herausgeber:
Marktgemeinde Lutzmannsburg

Für den Inhalt verantwortlich:

Chr.R. .....Bgm. Christian Rohrer
GV .....Gemeindevorstand
K.G. .....Amtsleiter Karl Gansrigler
I.S. .....Iris Sellmeister für Initiative für ein schönes Leben
P.D./K.G. .....Pia Dömötör / Karl Gansrigler
R.K. .....Ortsvorsteher Roman Kainrath
A.G. .....FW-Lmb. Verwalter Andi Gruber
Ke.R. .....Kerstin Rohrer für Weinbauverein
W.M. .....Werner Müller, Oberrabnitz
Chr.R. .....Obmann Urbarialgemeinde Lmb. Christian Rohrer
Chr.W. .....Christian Weber für den Club der Weinfreunde
Ke.R. .....Kerstin Rohrer für die Projektgruppe Naturerlebnispfad Mühlbach
O.G. .....Ratsvikar Mag. Oswald Gruber
R.M. .....Kurator Reinhardt Magedler
E.B. .....Edmund Berlakovich, Landesradverb.
B.W-S. .....VS-Dir. Birgit Wlassits-Schlögl
K.R. .....KG-Leiterin Karin Rohrer
U.M. .....Hortleiterin Ulrike Maszlovits
bzsv .....Bgld. Zivilschutzverband
VOR .....Verkehrsverbund Ostregion
M.W. .....Mag. Martin Weber, Sportverein
M.W. .....Bildungsber. Mag. Martin Weber

Erklärung

in Bezug auf das Bgld. Kanalabgabegesetz

Ich, ……..
(Name, Anschrift der Abgabenliegenschaft)

erkläre als Eigentümer der o.a. Liegenschaft, dass

ich eine **Neuaufnahme der Berechnungsflächen** der oben angeführten Abgabenliegenschaft gemäß den Bestimmungen des Bgld. Kanalabgabegesetzes beantrage, da sich bauliche Änderungen bzw. Änderungen in der Nutzungsart auf der angeführten Abgabenliegenschaft seit der letzten Erhebung ergeben haben.

Die Angaben sind verbindlich.

Lutzmannsburg / Strebersdorf, am …….

…….
(Unterschrift)

Es wird ersucht, diese Erklärung bis spätestens 30. September 2014 an das Gemeindeamt Lutzmannsburg zu retournieren:

- *durch Abgabe im Gemeindeamt*
- *durch Hinterlegung im Gemeindebriefkasten*
- *per Postsendung*
- *per E-Mail der eingescannten Erklärung an post@lutzmannsburg.bgld.gv.at*

Falls Sie zur Erklärung Fragen haben, wenden Sie sich bitte an das Gemeindeamt Lutzmannsburg (Tel.: 02615 / 87 202)